

Schlussbericht:

Ausdolung Hintermattbächli, Anwil

Ende August 2011 wurden die Bauarbeiten planmässig abgeschlossen. Die einzige Ausnahme bildete der geplante Quelltümpel. Der Quellausstoss war zu tief im Boden, so dass sich ein Quelltümpel an der geplanten Stelle als nicht realistisch erwies. Stattdessen wurde ein kleiner Weiher oberhalb des Einlaufs der Quelle erstellt. Da sich dieser wenig unterhalb des Ausflusses aus dem Drainagerohr befindet, wird er in absehbarer Zeit nicht von Schwemmmaterial aufgefüllt.

Bemerkenswert ist, dass das Bächlein auch während der grossen Trockenperiode in diesem Herbst auf der ganzen Länge dauernd Wasser führt.



Am Naturschutztag Ende Oktober bepflanzten Freiwillige das Bächlein mit Sträuchern und Bäumen und legten Steinhäufen an.



Das Bächlein stösst im Dorf auf eine sehr positive Resonanz. Auch die Landbesitzer sind mit dem Werk rundum zufrieden. Der obere Teil des Uferstreifens wird künftig vom Landwirt innerhalb des ökologischen Ausgleichs gepflegt. Die Pflege des unteren Teils, welcher nicht verpachtet ist, übernimmt der Natur- und Vogelschutzverein Rothenfluh-Anwil.



Am 17. November 2011 konnte das nun ausgedolte Hintermattbächli in Anwil im Beisein der Medien eingeweiht werden. In den lokalen Zeitungen Volksstimme und Oberbaselbieter Zeitung erschien je ein längerer Artikel mit Bild. In der Basler Zeitung und der Basellandschaftlichen Zeitung wurde je eine kürzere Mitteilung publiziert. Ausserdem wurde vor Beginn der Bauarbeiten im Gemeindeanzeiger Anwil ein längerer Artikel publiziert. Das Engagement der verschiedenen Geldgeber wurde im Mediencommuniqué und anlässlich der Einweihung gebührend verdankt.

Finanzielles

| Ausgaben | Budget | Effektiv |
|---|-----------------|------------------|
| Bauarbeiten (Details siehe Beilage) | 66'528.– | 68'471.35 |
| Projektierung, Bauleitung | 12'852.– | 9'227.20 |
| Reserve | 5'400.– | 2'000.– |
| Bewilligungen, Gebühren | 4'000.– | * 2'423.– |
| Ansaat | 2'000.– | 2'000.– |
| Zwetschgenbäume, Gehölze | 500.– | **1'046.20 |
| Verschiedenes | 1'000.– | *** 697.50 |
| Projektbegleitung Pro Natura Baselland | 1'800.– | 1'800.– |
| Überweisung an NUVRA zur Pflege des unteren Uferstreifens | | 3'000.– |
| Total | 93'000.– | 90'665.25 |

* Fr. 2'000 Reserve für Neuvermessung

** Rechnung 250.- für Trauerweide noch ausstehend

*** Fr. 197.50 Transport Gehölze und Fr. 500.- Spesenpauschale Pro Natura BL

| Finanzierung | Budget | Budget |
|--|-----------------|------------------|
| Fonds Landschaft Schweiz | 40'000.– | 39'000.– |
| Sophie und Karl Binding Stiftung | 15'000.– | 15'000.– |
| Walder-Bachmann-Stiftung | 20'000.– | 19'000.– |
| Broglin-Stiftung | 5'000.– | 5'000.– |
| Natur- und Landschaftsschutzkommission Basel-Landschaft | 6'000.– | 6'000.– |
| Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain, Basel-Landschaft (Ansaat) | 2'000.– | 2'000.– |
| Gemeinde Anwil | 2'000.– | 2'000.– |
| Pro Natura Baselland | 3'000.– | 2'665.25 |
| Total | 93'000.– | 90'665.25 |

Die Kosten für das rundum gelungene Projekt fielen etwas günstiger als budgetiert aus. Dem Naturschutzverein Anwil-Rothenfluh NUVRA wird für die künftige Pflege des unteren Uferstreifens ein Pauschalbetrag von Fr. 3'000.– überwiesen. Pro Natura Baselland behält für allfällige künftige Kosten einen Betrag von Fr. 2'000.– in Reserve.

Beilagen:

- Rechnungskopien
- Artikel im Gemeindeanzeiger, in der Volksstimme und in der Oberbaselbieter Zeitung

29.11.2011 uc